

Detaillierung der potentiellen nachfrageorientierten Reduzierungen der Bedienungsstandards

Maßnahme zur Angebotsoptimierung (Stand 01/2003)	Ergebnisbeitrag (in T€)	Beschreibung
Verschiebung der Erschließung der Neubaugebiete Schleswiger Straße	250 (einmalig)	Verschiebung der Maßnahme von Dezember 2002 auf Dezember 2003
Ersatzlose Einstellung Linie 80	100 p.a.	Nachfrage bedingt durch Siedlungsstruktur auf Dauer gering
Linie 7: Einstellung (Mo.-Fr.)	600 p.a.	Weitgehend hinreichend attraktives alternatives Verkehrsangebot
Linie 7: Einstellung an Samstagen	50 p.a.	Weitgehend hinreichend attraktives alternatives Verkehrsangebot
Linie 53: Ersatzlose Einstellung der HVZ-Linie Kornberg - LW	400 p.a.	Reine HVZ-Linie; kein Entfall von Haltestellen; Bewahrung aller Relationen
Linie 59: Einstellung zwischen LS - Luitpoldhain in den S-Zeiten	100 p.a.	Verlagerung der Durchgangsnachfrage FR-LS (-Fischbach/Brunn) auf U1
Linie 59: Einstellung zwischen LS - FR auch in HVZ und NVZ	200 p.a.	Betrieblich leicht realisierbar
Einstellung der Bedienung Senefelderstr	50 p.a.	Nachfrage seit Einführung trotz dichtem Angebot sehr gering
Netzoptimierung Straßenbahn Celtistunnel / Pillenreuther Straße	350 p.a.	Einsparpotential durch Netzoptimierung; für Fahrgäste als vorteilhaft
Reduzierung Verkehrsangebot U2 zum Flughafen	80 p.a.	Bestehendes deutliches Überangebot

Quelle: VAG-SP, in die Berechnung wurden 75% des Ergebnisbeitrags einbezogen. Ergebniserzielung bei Bedarf auch mit anderen Linien möglich.

Beilage 3.2

Anlage 1

Detaillierung der potentiellen nachfrageorientierten Reduzierungen der Bedienungsstandards

Maßnahme zur Angebotsoptimierung (Stand 09/02)	Ergebnisbeitrag (in T€)	Beschreibung
Linie 55 Entfall der Stichfahrten über Arena	180 p.a.	Hoher Aufwand bei sehr begrenztem Nutzen für den Fahrgast
Linie 40: Taktreduzierung in der HVZ nachmittags von 10 auf 20 Minuten	50 p.a.	Nachfrage kann kapazitätsmäßig weiter bewältigt werden
Linie 42 Verzicht auf Anbindung Tierheim	0 p.a.	Hoher Aufwand (für Stadt) bei sehr begrenztem Nutzen für den Fahrgast; Einengung künftiger betrieblicher Spielräume
Ersatzlose Einstellung Linie 68	400 p.a. ¹⁾	Rund 1.800 Fahrgäste pro Werktag wären betroffen
Linie 58 Einstellung SVZ (Abendverkehr)	40 p.a.	Ggf. auch mit Linienwechselkonzept Langwasser Mitte integrierbar
Linie 35 und 45 (Ring) Ersatzlose Einstellung des SVZ-Angebotes	200 p.a.	Machbarkeit ist abzustimmen
Ersatzlose Einstellung Linie 82	50 p.a.	Machbarkeit ist abzustimmen
Ausdünnung des Angebots in den Randbereichen der HVZ und NVZ	150 p.a.	Machbarkeit ist abzustimmen
Späterer Betriebsbeginn an Sonn- und Feiertagen	50 p.a.	Machbarkeit ist abzustimmen

Quelle: VAG-SP, in die Berechnung wurden 75% des Ergebnisbeitrags einbezogen. Ergebniserzielung bei Bedarf auch mit anderen Linien möglich.

¹⁾ Nur zu 70 % wirksam, da von N-ERGIE bezuschußt

Anlage 2 5

Beilage 3,3

Neuausrichtung der VAG

hier: Gemeinsamer Antrag der Stadtratsfraktionen CSU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 09.04.2003

Beschluss

des Stadtrates vom 09.04.2003

- öffentlich -

- mit 67 : 1 Stimmen beschlossen -

I. Der Stadtrat beschließt den beiliegenden gemeinsamen Antrag der drei Stadtratsfraktionen CSU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 09.04.2003.

II. Referat II

In Abdruck:
VAG
StWN

Der Vorsitzende:

Kaly

Der Referent:

Schriftführerin:

Baumgartel

1/1 - str0409a.doc

Tischvorlage zu TOP 5

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90317 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER		
0 9. APR. 2003 / Nr.		
II	Zur Kds.	3 Zur Stellungnahme
VAG	Zw.V.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

09.04.03

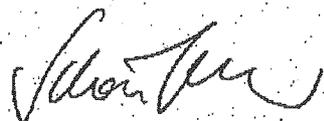
**Stadtratssitzung am 9.4.03 - TOP 5
Neuausrichtung der VAG**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die drei Stadtratsfraktionen, CSU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen schla-
gen folgende Änderung zum Beschlussvorschlag TOP 5.4.1, Ziff. 3, vor.

1. Aus den Entscheidungsempfehlungen der Einzelmaßnahmen, Stand 29.01.03, Seite 24 ff werden folgende Maßnahmen herausgenommen:
 - a) - Linie 7 - Einstellung (Montag - Freitag)
 - Linie 7 - Einstellung an sonstigen
 - Reduzierung Verkehrsangebot U2 zum Flughafen
 - Ersatzlose Einstellung Linie 82
 - b) - Netzoptimierung Straßenbahn Celtistunnel/Pillénreuther Straße
 - Linie 42, Verzicht auf Anbindung Tierheim, weil sich die Maßnah-
men auf noch zu treffenden Beratungen im Stadtrat stützen.
2. Alle anderen von der VAG vorgeschlagenen Einzelmaßnahmen, Stand 29.01.03, Seite 24 ff wird zugestimmt.
3. Der Vorstand der VAG und das Verkehrsplanungsamt werden mit der weiteren Überprüfung und Bearbeitung der Vorschläge von AAN, Ver-
kehrsplanungsamt und den Anregungen aus dem Stadtrat beauftragt.

Mit freundlichen Grüßen



I.A. G. Schönfelder

Vpl Nr.	
23. Dez. 2003	
D	EUR

VAG · 90338 Nürnberg
 29. DEZ. 2003
 Stadt Nürnberg
 Verkehrsplanungsamt
 90317 Nürnberg

VAG VERKEHRS-AKTIENGESELLSCHAFT NÜRNBERG

Südliche Fürther Straße 5
 Postanschrift: VAG · 90338 Nürnberg
 Telefax Zentral: (0911) 283-4800
 Telefon: (0911) 283-0

Sie erreichen uns mit der U-Bahn,
 Straßenbahn 4,6; Bus 36
 E-Mail: sp@vag.de
 Durchwahl: (0911) 283-4670
 Telefax Absender: (0911) 283-4695
 Ansprechpartnerin: Jürgen Heußner
 Center: SP

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
 SP/Heu/Wi

Nürnberg,
 19. Dezember 2003

Nachfrageorientierte Reduzierungen des Bedienungsangebots der VAG

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Information des Verkehrsausschusses über die nachfrageorientierte Reduzierungen des Bedienungsangebots der VAG können wir Ihnen folgendes mitteilen:

In der Entscheidungsempfehlung zur Neuausrichtung der VAG (sog. Accenture Gutachten) vom 7.2.2003 wurden 19 Maßnahmen zur Reduzierung des Bedienungsangebots mit einem Einsparvolumen von 3.120.000 € aufgeführt. Gleichzeitig wurde als Zielsetzung genannt, dass davon 75 % (entspricht 2.340.000 €) umgesetzt werden müssen, um das vom Stadtrat für die VAG vorgegebene Einsparziel von jährlich 5 mio € erreichen zu können.

In der daran anschließenden politischen Diskussion wurden davon 12 Maßnahmen zur Umsetzung empfohlen.

Ein Großteil dieser Maßnahmen wurde zum 2.8.2003 realisiert. Die nachfolgend dargestellten restlichen Maßnahmen wurden mit dem Verkehrsplanungsamt der Stadt Nürnberg abgestimmt und mit dem Fahrplanwechsel am 14.12.2003 eingeführt.

- Einstellung des Angebots der Linien 35 und 45 täglich ab ca. 20:30 Uhr
(Kosteneinsparung ca. 155 T€ p.a.).
- Taktausdünnung auf der U-Bahn an Sonn- und Feiertagen vor 8:00 Uhr auf einen
20-Minutentakt (wie in München)
(Kosteneinsparung ca. 55 T€ p.a.).
- Nachfrageorientierte Ausdünnung des Angebots in den Randbereichen der Haupt- und
der Normalverkehrszeiten (Entfall einzelner Fahrten bzw. Umläufe)
Betroffen sind die Linien: U1, U2, 21, 33, 34, 36, 38, 40, 43, 44, 47, 55, 57, 67
(Kosteneinsparung ca. 525 T€ p.a.).

Insbesondere mit den zuletzt genannten Maßnahmen zur Ausdünnung des Angebots in
den Randbereichen der Haupt- und Normalverkehrszeiten ist es gelungen, das aufgrund
der Stadtratsempfehlung vom 9.4.2003 noch fehlende Einsparvolumen auf das ange-
strebte Ziel von ca. 2.340 T€ anzuheben.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße

VAG
Verkehrs-Aktiengesellschaft
ppa.



Dr. Rainer Müller

Jürgen Heußner